

PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen am Donnerstag, den 08.06.2017,

Sitzungsnummer: ORWE/004/2017
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Bernd Gieshoidt

stellv. Ortsbürgermeister

Heinrich Niederniehaus

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Werner Altemöller

Christoph Heidenescher

Marie Kinnius

Werner Nordheider

Heinrich Pelke

Susanne Unnerstall

Herla Wendelin-Feindt

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN - Gruppe

Michael Göcking

Helmut Parlmeyer

Bernhard Schürmann

Ralf Tubesing

von der Verwaltung

Karin Klocke

Dipl.-Ing. Sabrina Hoffmann

Janika Kaller

vom Meller Kreisblatt

Frau Kammann

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Jürgen Rosensträter

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN - Gruppe

Ines Beckmann

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Sachstandsbericht Krippen- und Kindergartenplätze- Versorgungssituation im Stadtteil - baumaßnahmen
- TOP 6 Sachstandsbericht Ortskernentlastungsstraße
- TOP 7 Mittelanmeldung Haushalt 2018 und mittelfristige Finanzplanung
- TOP 8 Mittelvergabe: Pflege der örtlichen Gemeinschaft - Naherholung
- TOP 9 Antrag SPD/Bündnis 90/Die Grünen: Sachstandsbericht zum Breitbandausbau in den Ortsrandlagen von Wellingholzhausen
- TOP 10 Verkehrssicherheit in WellingholzhausenAntrag
 - a) Vorstellung der Messergebnisse
 - b) Antrag der SPD/Bündnis90/Die Grünen- Gruppe: Änderung der Vorfahrtregelung im Kreuzungsbereich Beutlingsallee- Orthöfen
- TOP 11 Berichte
- TOP 11.1 Ortsbürgermeister und Verwaltung
- TOP 11.2 Arbeitskreise
- TOP 12 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die 4. Sitzung des Ortsrates Wellingholzhausen. Er begrüßt die Ortsratsmitglieder, die Zuhörer, Frau Kammeyer vom Meller Kreisblatt, Frau Hoffmann vom Bauamt der Stadt Melle sowie Frau Klocke und Frau Kaller vom Bürgerbüro / Stadt Melle.

Er stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und bekannt gemacht worden ist. Außerdem wird die Beschlussfähigkeit des Ortsrates Wellingholzhausen festgestellt.

.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister stellt die vorliegende Tagesordnung fest. Es ergeben sich keine Einwände.

.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
Herr Tubesing lobt das Protokoll der letzten Sitzung.

.

TOP 5 Sachstandsbericht Krippen- und Kindergartenplätze-Versorgungssituation im Stadtteil - baumaßnahmen

Ortsbürgermeister gibt den Sachstand bekannt. Laut Mitteilung des Gebäudemanagements sind die Gründungsarbeiten angelaufen. Die Fertigstellung sei bis 01.08.2017 geplant, der Containeraufbau soll in der KW 26 erfolgen. Die KiTa St. Ursula melde Bedarf an einer Mensa an. Die Planungen dazu laufen. Es werde eine Kostenschätzung erwartet. Gespräche mit 1. Stadtrat Herr Dreyer sollen stattfinden.

Frau Wendelin-Feindt ergänzt, dass die fehlenden KiTa-Plätze nun vorhanden seien. Die Containerlösung werde bei den Betroffenen sehr gut angekommen. Es fehle lediglich jetzt noch ein Platz im Kindergarten Sonnenblume. Man werde in den Containern eine behagliche Atmosphäre schaffen. Das Inventar solle dann später auch in die fertigen Räume des geplanten Anbaues mit umziehen. Es gebe eine gute Kommunikation zwischen den Kitas. Es seien alle Kinder versorgt und die Mensa sei auf einem guten Weg. Das Projekt befinde sich in guten Händen. Der Austausch über mögliche Förderungen vom Land Niedersachsen werde derzeit geprüft.

Herr Schürmann teilt mit, man solle auch Mittelanmeldung im Haushalt 2018 in Betracht ziehen.

.

TOP 6 Sachstandsbericht Ortskernentlastungsstraße

Frau Hoffmann von der Stadt Melle teilt den aktuellen Sachstand der Ortsumgehung Wellingholzhausen mit. Ziel der Planung sei es, das Zentrum vom Verkehr zu entlasten und die Hauptverkehrsströme über eine Ortsumgehungsstraße im Westen zu leiten. Hier soll die Dissener Straße im Süden mit der Wellingholzhausener Straße im Norden verbunden

werden. Dabei werden sowohl die Borgloher- als auch die Vessendorfer Straße gekreuzt. Schon in der Planungs- und Untersuchungszeit wurden artenschutzrechtliche Tatbestände festgestellt, die verschiedene Maßnahmen (Hop-Over, CEF-Maßnahmen, Ausgleichsflächen) erforderlichen machen würden. Aufgrund des notwendigen Ausgleichs konnte die Planung bis zum Januar 2015 nicht weitergeführt werden, da entsprechende Flächen in diesem Zeitraum nicht zur Verfügung standen, aber bereits im Rahmen der Bauleitplanung konkret zu benennen sind. Aufgrund des Kompensationsflächenmanagements standen nach zwei Jahren ausreichend Flächen zur Verfügung. Somit konnte Ende 2015 die Beteiligung der Öffentlichkeit und der TöB vom Rat der Stadt Melle beschlossen werden. Die Auslegung erfolgte von Oktober bis November 2015. Im Rahmen dieser Auslegung brachte der Landkreis Osnabrück als UNB (Untere Naturschutzbehörde) und UWB (Untere Wasserbehörde) verschiedene Bedenken gegen die Planung vor. Es müsse ein Antrag auf Entlassung aus dem LSG (Landschaftsschutzgebiet) erfolgen. Bezüglich des Waldbestandes sei mittlerweile die Bewertung durch einen forstwirtschaftlichen Sachverständigen notwendig. Artenschutzmaßnahmen bezüglich der Fledermäuse und die CEF-Maßnahmen seien vor in Kraft treten des Bebauungsplanes notwendig. Geplant war eine Umsetzung vor Baubeginn. Die UNB hat hier ihre Stellungnahme angepasst und ist den derzeitigen gesetzlichen Anforderungen gefolgt. Gleiches gelte für Vögel und Amphibien – auch hier seien die Ersatzquartiere vor in Kraft treten des Bebauungsplans konkret zu benennen und umzusetzen. Je nach Art habe die Maßnahme im Umkreis von ein bis drei Kilometern zu erfolgen. Dazu müssen die Maßnahmen, die Flächen inkl. Grundbucheintrag etc. vor In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes benannt werden. Zudem dürfe Salzwasser (nach Winterdienst auf der Umgehungsstraße) nicht in die Hase (FFH) gelangen. In diesem Zusammenhang sei nach den Ausführungen des Landkreises der Einfluss von Salz, Stickstoff etc. auf die Lebewesen in der Hase zu untersuchen, um mögliche Gefährdungen auszuschließen. Ein weiterer Eintrag von Stickstoff in das FFH-Gebiet ist nicht zu tolerieren (Critical Loads). Die Immissionen sind zu addieren. Zudem besteht ein Verschlechterungsverbot. Untersuchungen, ob sich Landwirte in der Umgebung verändert haben, haben stattgefunden. Nach derzeitigen Recherchen ist dies nicht der Fall. Die Immissionswerte für Stickstoff werden derzeit neu berechnet. Aufgrund der Vorgaben ist eher mit einem schlechteren Ergebnis zu rechnen als mit einer Verbesserung. Ohne eine Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen ist eine FFH-Verträglichkeit derzeit nicht gegeben und die Bauleitplanung kann derzeit nicht fortgeführt werden.

Herr Heidenescher erkundigt sich nach Strafen, sollte gegen die Vorgaben verstoßen werden.

Frau Hoffmann gibt zu bedenken, dass diese Strafen enorm ausfallen würden.

Herr Niederniehaus erkundigt sich, was für ein Schutzstatus für die FFH-Hase angelegt werde.

Frau Hoffmann erwidert darauf, dass FFH-Gebiete unter Schutz stehen und diese derzeit umgewandelt werden. Man warte derzeit auf eine Stellungnahme des zuständigen Ministeriums. Vorher sei keine weitere Planung möglich.

Frau Wendelin-Feindt fragt, ob die Möglichkeit besteht, auf Kosten der Stadt Lüftungsanlagen bei den ansässigen Firmen einzubauen.

Herr Heidenescher stellt fest, dass die Flora und Fauna geschützt werden müsse.

Herr Schürmann merkt an, dass dies fatale Folgen für Radfahrer haben werde. Somit werde Welling durch den fehlenden Radweg für diese nicht interessanter und bleibe zudem gefährlich. Er erkundigt sich, ob eine Trassenschwenkung möglich sei.

Frau Hoffmann gibt zu bedenken, dass dies sehr unwahrscheinlich, sogar fast unmöglich sei. Der Stickstoff sei schließlich vorhanden, so dass auch eine Verschwenkung nichts bringe.

Herr Schürmann fragt, wie man jetzt mit dem Thema umgehen wolle oder ob man sogar aufgeben werde.

Frau Hoffmann macht nochmal deutlich, dass es derzeit an den zu hohen Stickstoffwerten scheitere.

Herr Altemöller erkundigt sich, woher diese hohen Werte kommen.

Frau Hoffmann referiert, die Werte seien jetzt schon zu hoch und es bestehe ein Verschlechterungsverbot.

Herr Niederniehaus vergewissert sich, dass wenn man an der zu hohen Belastung arbeite, man tätig werden könne. Er erfragt den Wert auf den man kommen müsse.

Frau Hoffmann verweist auf das Schreiben vom Landkreis Osnabrück. Sie weist darauf hin, dass die Critical Loads eingehalten werden müssen.

Herr Pelke bedankt sich bei Frau Hoffmann für ihre Darstellung. Er stellt fest, dass die Bauleitplanung bei der Kommune liege, diese aber schon bei der kleinsten Gegenwehr kippe.

Frau Hoffmann gibt zu bedenken, dass genauestens abgewogen werden müsse. Sonst würden die Umweltverbände vor Gericht ziehen.

Herr Pelke erkundigt sich, wie dann die Ortsumgehung in Bad Laer gebaut werden konnte.

Frau Hoffmann kann sich dies nicht erklären.

Herr Göcking wirft ein, derzeit bestehe keine Chance. Erst eine Gesetzesänderung könne weiterhelfen. Er erkundigt sich, ob eine Möglichkeit besteht, außerhalb des Naturschutzgebietes zu bauen.

Frau Hoffmann gibt an, dies sei schwierig da es auf der anderen Seite Wohnbebauung gebe.

Frau Wendelin-Feindt fragt, ob die Stadt Melle überhaupt an einer Umsetzung des Projektes interessiert sei.

Frau Hoffmann bejaht dieses. Zuerst müsse aber die Planung abgeschlossen werden.

Frau Wendelin-Feindt schlägt vor, zu diesem Thema einen Kreativ-Workshop zu bilden.

Ortsbürgermeister berichtet, dass er zunächst gemeinsam mit stellv. Ortsbürgermeister und Kreistagsmitglied Niederniehaus einen Termin beim Landkreis, beim zus. Dezernenten Herrn Wilkens habe.

Herr Altemöller merkt an, dass die Else auch FFH-Gebiet sei, aber es trotzdem neue Baugebiete gebe. Der Druck müsse von unten kommen.

Herr Tubesing bedankt sich bei Frau Hoffmann für ihre Ausführungen und fragt anschließend in die Runde, was man tun könne und wie lange man warten wolle.

Herr Schürmann stellt fest, dass der politische Wille artikuliert worden sei.

Ortsbürgermeister unterbricht die Sitzung für eine Frage eines Zuhörers, der sodann fragt, ob Land für neuen Wald zur Verfügung gestellt werde.

Frau Hoffmann erklärt, dass das für die Betroffenen Arten nicht in Frage komme. Der Stickstoff gehe in den Wald.

Zuhörer Herr Osterheider erläutert, dass die Tangentenstraße näher am Dorf liege und zum Dorf hin kippt. Somit würde das zur Uhle laufen. Dann hätte man das Problem mit dem Wasser, Stickstoff, etc. nicht und eine Straße wäre auch schon vorhanden.

Frau Hoffmann nimmt die Anmerkung mit. Unproblematisch sei dies aber nicht.

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung wieder und stellt abschließend fest, man sei nun zwar leider kein Stück weiter, dafür aber immerhin auf dem neusten Stand.

TOP 7 Mittelanmeldung Haushalt 2018 und mittelfristige Finanzplanung

Ortsbürgermeister stellt die Vorlagen zu TOP 7 vor.

Herr Parlmeyer merkt ausdrücklich an, dass die St.-Konrad-Str. saniert werden müsse, wenn die Baumaßnahmen abgeschlossen seien. Zudem sei fraglich, ob Geld in Ausweichflächen investiert werden solle.

Herr Altemöller spricht sich für Ausweichflächen aus, da auf diesen Straßen sehr viel Verkehr herrsche.

Herr Göcking spricht dagegen. Da die Straßen dann noch mehr befahren werden.

Herr Altemöller gibt zu bedenken, dass die Gräben sich wegdrücken wenn diese Flächen nicht geschaffen werden.

Nach Vorstellung der Maßnahmen für den Straßenbau bittet der Ortsrat Wellingholzhausen einstimmig das Tiefbauamt um Aufnahme der folgenden Maßnahmen für die Mittelanmeldung Haushalt 2018 und die mittelfristige Finanzplanung:

- Sanierung der St. Konradstr. im Jahr 2018 nach Fertigstellung des Tagespflegeanbaues an des St. Konradheimes.
- Endausbau der Straße am Brokamp im Jahr 2018
- Endausbau der Straße Gausekamp im Jahr 2019
- Schaffung von Ausweichflächen für Begegnungsverkehr und eine Verbesserung der Wasserführung an der Hornstraße – Teilstück zwischen Küingdorfer Str. und Sondermühlener Str. –

Mit einer Abstimmung von 9 Ja- und 3 Nein-Stimmen sowie einer Enthaltung bittet er außerdem um Aufnahme der Maßnahme

- Schaffung von Ausweichflächen für Begegnungsverkehr an den Verbindungsstraßen –Borgloher-Str. – Vessendorfer Str. – Dissener Str.

Feuerwehrhaus Wellingholzhausen

Der Ortsrat ist sich einig, dass für den Bau des Feuerwehrhauses in 2018 die benötigten Gelder im Haushalt einzustellen sind. Ein weiteres Verschieben der Maßnahme nach hinten werde von den Feuerwehrleuten nicht mehr toleriert. Die Zustände im alten Feuerwehrhaus seien nicht mehr zumutbar.

Erweiterung „Kindergarten Sonnenblume“

Einstimmig unterstützt der Ortsrat Wellingholzhausen, dass Mittel für den Ausbau am Kindergarten „Sonnenblume“ in 2018 bereitgestellt werden.

TOP 8 Mittelvergabe: Pflege der örtlichen Gemeinschaft - Naherholung

Ortsbürgermeister stellt die Vorlagen zu TOP 8 vor.

Frau Wendelin-Feindt spricht sich für die Unterstützung von Grundschule, Förderverein der Schule, Kolping und dem Fachwerk 1775 aus. Bei dem Thema Naherholung sei zu bedenken, dass die Ortsratsmittel begrenzt seien. Sie gebe zudem den Hinweis, dass es nicht zu einem Automatismus werden darf, dass der HVV jedes Jahr 2600 € bekomme. Gelder könne man in den nächsten Jahren auch anders vergeben.

Herr Schürmann stimmt der Aussage von Frau Wendelin-Feindt zu und bittet um Vorschläge.

Herr Parlmeyer stört sich an jährlich 500 € für die Unterhaltung der Sportplätze.

Ortsbürgermeister macht den Vorschlag, dass wie beim Heimatverein die Verwendung der Mittel nachgewiesen werden müssen.

Frau Wendelin-Feindt plädiert ebenfalls für einen Nachweis.

Nach eingehender Beratung über die Mittelvergabe „Pflege der örtlichen Gemeinschaft“ und Naherholung“ sowie „Unterhaltung der Spiel- und Sportplätze fasst der Ortsrat einstimmig folgenden Beschluss die Mittel wie nachstehend auszuzahlen:

Pflege der örtlichen Gemeinschaft:

GS Wellingholzhausen

Zuschuss für das Ganztagsangebot 200 EUR

Förderverein der Schule Wellingholzhausen

Förderbeitrag des Orsrates 2017 50 EUR

Kolpingfamilie Wellingholzhausen

Zuschuss für die Ausrichtung der öffentlichen Nikolausfeier 2017 450 EUR

Fachwerk 1775

Förderbeitrag/Mitgliedsbeitrag 60 EUR

Mittelaltermarkt 2017

Für die Ausrichtung des Mittelaltermarktes erhält die Kolpingsfamilie eine Zuwendung in Höhe von 500 EUR

Naherholung:

Dem Heimat- und Verschönerungsverein Wellingholzhausen wird jährlich zur Unterhaltung und Erweiterung der Naherholungseinrichtungen des Ortes ein Betrag in Höhe von 2.600 EUR zur Verfügung gestellt. Am Jahresende ist eine Aufstellung über durchgeführte Maßnahmen vom Heimatverein vorzulegen.

Unterhaltung Spiel- und Sportplätze:

Für die Unterhaltung der Sportplätze erhält der WTV einen Betrag von 500 EUR. Am Jahresende ist eine Aufstellung über durchgeführte Maßnahmen vom WTV vorzulegen.

TOP 9 Antrag SPD/Bündnis 90/Die Grünen: Sachstandsbericht zum Breitbandausbau in den Ortsrandlagen von Wellingholzhausen

Herr Tubesing stellt den Antrag vor.

Frau Klocke merkt an, dass alle ausgebauten KVZ (Kabelverzweiger) bis Ende 2018 mit Glasfaser erschlossen werden sollen sowie alle unterversorgten Gewerbetriebe mit Glasfaserdirektanschlüssen versehen werden sollen.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass es eine Projektgruppe für Fördergelder gibt. Bürgermeister Scholz ist auch Mitglied dieser Projektgruppe.

Herr Niederniehaus berichtet, dass Schulen und Gewerbebetriebe direkt angeschlossen werden sollen. Mittel wurden vergeben. Die Förderungen wurden nicht vollständig ausgeschöpft, somit kann es jetzt schon zu einem direkten Breitbandanschluss kommen.

Herr Schoppmeier vom Landkreis Osnabrück hat die Möglichkeit zu schauen, wieviel in den jeweiligen Haushalten ankommen kann. Der Förderzeitraum läuft noch bis 2018.

Herr Tubesing erkundigt sich, wie man das Ganze anschieben kann um in der Angelegenheit weiter zukommen.

Herr Niederniehaus erkundigt sich, wo der Bedarf am Größten sei.

Frau Wendelin-Feindt merkt an, dass der Breitbandausbau bei politischen Diskussionen immer ein Thema sei, da auch Existenzen bedroht seien. Man solle die Punkte sammeln und Bürgermeister Scholz vorlegen.

Herr Schürmann weist darauf hin, dass es Gewerbetreibende auch in Ortsrandlagen gebe.

Herr Tubesing merkt an, es sei elementar wichtig eine Liste zu führen, in welche Betroffene sich eintragen können. Diese Liste solle im Bürgerbüro geführt werden.

Ortsbürgermeister teilt auf Nachfrage mit, am besten könne man sich direkt an das Bürgerbüro wenden.

Herr Heidenescher fragt nach, ob sich die Bürger direkt an das Bürgerbüro wenden können.

Herr Niederniehaus drängt darauf den Bedarf zu ermitteln und an Herrn Schoppmeier weiterzugeben.

Frau Kinnius merkt an, man müsse so etwas auch publik machen. So das auch andere, nicht Anwesende, informiert würden.

Eine entsprechende Liste wird im Bürgerbüro geführt (Anm. nach der Sitzung: Die Liste wurde inzwischen an den persönl. Referenten des Bürgermeisters, Herrn Oberschelp, weitergeleitet, welcher diese wiederum an die zuständige Stelle beim Landkreis [Herr Holtgrewe von der TELKOS] weitergeleitet hat).

TOP 10 Verkehrssicherheit in WellingholzhausenAntrag a) Vorstellung der Messergebnisse b) Antrag der SPD/Bündnis90/Die Grünen- Gruppe: Änderung der Vorfahrtregelung im Kreuzungsbereich Beutlingsallee- Orthöfen

a)

Ortsbürgermeister stellt den TOP 10 vor. Siehe auch Vermerk mit Messergebnissen vom 24.03.2017.

Herr Tubesing erkundigt sich, wie hoch die Toleranz sei.

Ortsbürgermeister gibt bekannt, dass ein Anstoß nicht gegeben werden müsse, da das Ordnungsamt und die Polizei selbstständig weitere Messungen bei Bedarf durchführen.

Herr Schürmann beschwert sich über die erhöhte Geschwindigkeit auf der Straße „Am Ring“.

Ortsbürgermeister meint, dass dürfte als Anlass für eine Messung genommen werden.

Er unterbricht die Sitzung für eine Frage des Zuhörers Rosemann, der sich erkundigt, ob die Möglichkeit bestehe auf der Ecke Altenmeller Straße / Oberrüven einen Verkehrsspiegel aufzustellen, da die Straße dort in einem spitzen Winkel verlaufe.

Ortsbürgermeister sichert eine Weitergabe an die Verkehrsschau zu und eröffnet die Sitzung wieder.

b)

Herr Schürmann stellt den Antrag vor.

Herr Altemöller merkt an, dass das Zwischenstück Beutlingsallee 2018 neu geteert werden solle. Dann könne man über eine Änderung der Vorfahrt nachdenken.

Ortsbürgermeister teilt mit, er habe diesbezüglich mit dem Ordnungsamtsleiter Herr Sturm gesprochen. Das Ordnungsamt hat die Idee, den Kreuzungsbereich „Orthöfen/Beutlingsallee“ mit einer Rechts-vor-links-Regelung zu versehen, geprüft. Das Ordnungsamt befindet die Idee für gut und logisch.

Frau Klocke merkt an, sie habe mit Herr Lemme vom Tiefbauamt gesprochen. Es sei kein Problem die Striche via Farbe aufzubringen. Nach der Deckenerneuerung könne, dies dann auch professionell erfolgen.

Der Ortsrat Wellingholzhausen fasst einstimmig den Beschluss und fordert die Stadt Melle auf, im Kreuzungsbereich Beutlingsallee – Orthöfen eine Änderung der Vorfahrtsregelung in „Rechts-Vor-Links“ umzusetzen.

(Anmerkung nach der Sitzung: Ein Aufbringen durch Farbe ist nach Mitteilung des Ordnungsamtes nicht ausreichend, da die z.Zt. aufgebrachte Markierung bereits die Vorfahrt regelt. Eine Änderung der Vorfahrtsregelung ist daher erst im Zusammenhang mit der Deckenerneuerung sinnvoll. Eine entsprechende Anordnung vom Ordnungsamt liegt vor).

Außerdem fordert der Ortsrat einstimmig eine Prüfung , ob an der Altenmeller Str. – Ausfahrt Obernügen ein Spiegel aufgestellt werden kann, um den Verkehr aus Richtung Wellingholzhausen besser einsehen zu können.

(Anmerkung nach der Sitzung: Die Angelegenheit wurde durch das Tiefbauamt der Stadt Melle geprüft. Man kam zu dem Ergebnis, dass die Aufstellung eines Spiegels an dieser nicht sinnvoll sei).

TOP 11 Berichte

TOP 11.1 Ortsbürgermeister und Verwaltung

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

Am 30.01.2017 waren	4.830 Personen in Wellingholzhausen gemeldet
Am 03.04.2017 waren	4.813 Personen in Wellingholzhausen gemeldet
Am 08.06.2017 sind	4.823 Personen in Wellingholzhausen gemeldet
	+ 10 Personen

Radwegeinitiative „Allendorfer Str.“

Vereinsgründung erfolgt im Juli 2017

Radwegeinitiative „L94 Himmern e.V.“ V

Gespräche mit dem Tiefbauamt und dem Landesstraßenbauamt laufen.

Kreuz auf dem Kirchplatz

Das Kreuz auf dem Kirchplatz wurde durch Mitglieder der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen an einem Samstagmorgen gereinigt.

W-Lan

folgenden Sachstand wurde vom Hauptamt der Stadt Melle heute gegeben:

- Die Leitungs-/Internetkapazitäten der beiden möglichen Standorte werden derzeit noch geprüft. Beim Freibad muss berücksichtigt werden, dass die bestehende Leitung zur Internetanbindung der Kasse mit dem System in Melle-Mitte dient und von dort keine weiteren freien Kapazitäten verfügbar sind.
- Zur Erst-Finanzierung besteht ggf. die Option, die Einrichtung der WLAN-Netze über eine Initiative der EU oder durch ILEK fördern zu lassen. Hier wird sich Frau Harting kümmern. Aus welchem Budget die laufenden Kosten getragen werden (OR oder zentral über den städtischen Haushalt), ist noch zu klären.

Deckenerneuerung an Gemeindestraßen

In diesem Jahr soll die Straßendecke der Straße zur Kläranlage erneuert werden.

Gewährleistungsarbeiten

In der Zeit vom 29.05. – 07.07.2017 werden punktuelle Gewährleistungsarbeiten im Bereich der Vessendorfer Str. (zwischen Peingdorfer Esch und Borgloher Str.) durchgeführt. Hier kommt es für 2 Tage zu einer halbseitigen Sperrung.

Initiative „keine 380 kV-Freileitung am Teuto“

Am Sonntag, 11. Juni 2017, um 12.30 Uhr findet eine Sternwanderung aller regionalen „Keine 380 kV-Freileitung am Teuto“ ab dem Schützenhaus in Wellingholzhausen statt. Nach 9 km treffen sich die Wanderer in Borgloh an der Schulstr. 11 um 15.00 Uhr. Neben umfangreichen Informationen und Hintergründen zur Erdverkabelung und dem geplanten Höchstspannungsfreileitung wird ebenfalls für das leibliche Wohl gesorgt. Über eine Teilnahme freut sich die Bürgerinitiative „keine 380 kV-Freileitung am Teuto“

Spielplätze

Auf dem Spielplatz „Auf der Wippe“ und dem Spielplatz „Georgstraße“ wurden neue Spielgeräte durch die Mitarbeiter des Baubetriebsdienstes aufgestellt. In den nächsten Wochen wird noch auf einigen Spielplätzen der Spielsand erneuert und notwendige Reparaturarbeiten werden durchgeführt.

ILE-Workshop

Es gibt drei Arbeitskreise.
Das Protokoll zur ersten Sitzung steht zur Verfügung.
Ein Termin mit Frau Harting, bezüglich des Bürgerparks wurde vereinbart.

TOP 11.2 Arbeitskreise

Herr Altemöller stellt die Prioritätenliste zur Deckenerneuerung vor.
Herr Parlmeyer stellt fest, dass es keinen großartigen Renovierungsstau bei den Straßen gibt.

Der vorgestellten Prioritätenliste für den Deckenbau 2018 stimmt der Ortsrat einstimmig zu.

- 1) Beutlingsallee – Reststück
- 2) Verbindungsstraße Borgloher-Str. – Vessendorfer-Str. – Dissener Str.
- 3) Obere Schützenstr.
- 4) Oberrüven/von Sondermühlener Str.
- 5) Hanfeldweg
- 6) Lohbrink
- 7) Wakebrink
- 8) Verbindungsstraße Sondermühlener Str. – Hornstr.

Ortsbürgermeister gibt bekannt, dass viele Themen für ILE nicht in Frage kämen, da diese schon vorhanden seien. Seitens der Versammlung wurde an den Ortsrat das Thema Barrierefreiheit herangetragen.

-AK Schule, Bildung, Soziales etc.

Frau Wendelin-Feindt berichtet, dass derzeit drei Appartements an Asylbewerber vergeben seien. 2017 habe Melle bisher 47 Asylbewerber zugewiesen bekommen. Zu dem Bauvorhaben St.-Konrad solle eine Baubegehung stattfinden. Der Arbeitskreis werde dort wieder tagen und dann auch die Container besichtigen.

-AK Marktwesen

Herr Heidenescher teilt mit, dass es am 19.4.2017 ein Treffen mit Vertretern der Aktiva gegeben habe. Man sei sich einig, dass eine Aktiva fortgeführt werden müsse. Für die Arbeit bezüglich der Kirmes bedankt er sich bei Karin Klocke vom Bürgerbüro. Zudem kam der Hinweis, dass das Fachwerk 1775 an Kirmessonntag auch geöffnet sei.

TOP 12 Wünsche und Anregungen

Herr Altemöller merkt an, dass der Wanderparkplatz an der oberen Schützenstraße auch als Holzlagerplatz genutzt werden würde. Besteht die Möglichkeit dort ein Schild „Holzlagerplatz“ anzubringen. Der Arbeitskreis hat befunden, dass die Möglichkeit für so ein Schild bestehe. Herr Schürmann weist darauf hin, dass die Seitenränder an den Gemeindestraßen abgefräst werden müssten. Das Wasser kann nicht ablaufen.

Frau Klocke gibt bekannt, sie habe die Infotafel auf dem Kirchplatz wieder in Betrieb genommen.

Herr Schürmann regt an, eine App auf den Weg zu bringen.

Herr Parlmeyer äußert, dass die Büsche im Freibad dringend geschnitten werden müssen. Ist eine „Soko Freibad“ möglich?

Ortsbürgermeister schildert, dass eine Prüfung über eine Soko erfolgen wird.

(Anmerkung nach der Sitzung: Nach Rücksprache mit Herrn Elscher vom Sportamt ist der Einsatz von Ehrenamtlichen im Freibad möglich. Die Soko ist auch bereits am 23.06.2017 tätig geworden.)

28.07.2017 gez. Gieshoidt

28.07.2017 gez. Klocke

28.07.2017 gez. Kaller

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

Bürgerbüroleiterin
(Datum, Unterschrift)

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)